

**Nachrichten aus dem DZOK, Nr. 2/2015**  
**2. März 2015**  
**Ulmer Dokumentationszentrum**  
**Pf 2066, 89010 Ulm, Tel. 0731-21312**

**Liebe Freundinnen und Freunde des Ulmer Doku-Zentrums,**

ab sofort können Sie die **neue Website** des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg besuchen, die sowohl gestalterisch als auch inhaltlich neue Akzente setzt. Bewährtes, wie die bekannte Menü-Struktur, sind erhalten. Gleichzeitig wurde das Informationsangebot um viele Bilder und neue Inhalte ergänzt. Dabei hat das WebsiteTeam (Anja Wegner und Nicola Wenge für das DZOK, Gerhard Braun und Rebekka Schmid für Braun Engels Gestaltung, Wolfgang Schwarz und Benjamin Boss für intermetrics) u. a. ganze Menüpunkte wie „Wir über uns“, „Das Dokumentationszentrum“ oder „Projekte“ neu entwickelt, andere Rubriken wurden umstrukturiert und/oder ergänzt. Der neue Internetauftritt, der vom Land Baden-Württemberg und der Stiftung Erinnerung Ulm finanziert wurde, ist unter der bekannten Adresse im Netz zu finden. Herzliche Einladung dazu!

Einen wichtigen Schwerpunkt der neuen Website bildet eine **Häftlingsdatenbank**, die erstmalig zentrale biografische Informationen der im KZ Oberer Kuhberg inhaftierten Männer für Angehörige, Forscher und interessierte Bürger im Internet zugänglich macht. Eine Datenbank dieser Art ist in der bundesdeutschen Gedenkstättenlandschaft ein Novum, weil nicht nur biografische Kerndaten wie in den Totenbüchern der großen KZ-Gedenkstätten dargestellt werden, sondern auch darüber hinausgehende Informationen mit Quellennachweisen recherchierbar sind. In vielen Fällen sind diese Informationen mit Fotos und Zusatzdokumenten angereichert. Außerdem werden elf ausführliche Biografien präsentiert, die die unterschiedlichen Gründe und Folgen der Haft im lebensgeschichtlichen Zusammenhang eröffnen sollen.

Die neue Häftlingsdatenbank wurde federführend von **DZOK-Archivarin Ulrike Holdt** konzipiert und in Kooperation mit den Firmen Landsoftware, Braun Engels Gestaltung und intermetrics realisiert. Ulrike Holdt arbeitet nur noch wenige Tage am Doku-Zentrum, bevor sie in Mutterschutz geht. Dieser Newsletter ist deshalb auch eine willkommene Gelegenheit, ihr für die hervorragende Arbeit zu danken, die sie im Rahmen des nunmehr abgeschlossenen Archivprojekts „Das materielle Erbe der Zeitzeugen sichern“ über drei Jahre für das DZOK geleistet hat. Wir wünschen dieser tollen Kollegin von ganzem Herzen alles Gute für die Zukunft und bleiben in Verbindung!

Und schließlich bietet der Newsletter die Gelegenheit, sich über **die kommenden beiden Veranstaltungen** des DZOK zu informieren, die begleitend zur Sonderausstellung „Erinnern in Ulm“ stattfinden. Auch hierzu natürlich eine herzliche Einladung!

Viele Grüße aus dem DZOK  
Nicola Wenge

#### **Die beiden kommenden Veranstaltungen**

---

Sonntag, 2. Donnerstag, 5. März 2015, 20 Uhr (vh Ulm)

**Bildung als Auftrag: Zur Erneuerung der Ulmer Bildungslandschaft nach 1945**  
Dr. Frank Raberg, in Kooperation mit der vh und dem Haus der Stadtgeschichte

Donnerstag, 12. März 2015, 20 Uhr (vh Ulm)

**Frau sein heißt politisch sein – Frauen in Ulm nach 1945**  
Dr. Marie-Kristin Hauke, in Kooperation mit der vh und dem Haus der Stadtgeschichte